

# INFOBLATT

Mai 2025



|    |                                   |
|----|-----------------------------------|
| 3  | <b>AUS DEM GEMEINDERAT</b>        |
| 14 | <b>UNNÄRWÄGS</b> → Gerry Hischier |
| 16 | <b>SCHULEN</b>                    |
| 25 | <b>PFARREIEN</b>                  |
| 32 | <b>HÄNGGÄRT KA</b> → Yogis        |
| 35 | <b>VEREINE</b>                    |
| 44 | <b>GRATULATIONEN</b>              |
| 46 | <b>VERSCHIEDENES</b>              |



GEMEINDE  
**TURTMANN-UNTEREMS**

# VORWORT

## NEUES INFOBLATT-TEAM

Red.) Werte Leserschaft  
Mit der neuen Legislatur des Gemeinderats hat sich auch die Zusammensetzung des Infoblatt-Teams verändert. Doch bevor sich das neue Team vorstellt, danke ich Tia Z'Brun und Zoe Schmid herzlich für die Arbeit, die sie beide in den vergangenen Jahren für das Infoblatt geleistet haben. Die Zusammenarbeit mit euch war stets sehr entspannt und produktiv. Danke, Tia, für deine gute Führung des Teams. Ebenfalls danke ich Marcel Zenhäusern, der als Vertreter der Gemeinde seine Anliegen und Vorschläge eingebracht hat – vielen Dank!

Nach diesen Worten des Dankes ist es an der Zeit, ein paar Worte zum neuen Infoblatt-Team zu finden. Das Team besteht weiterhin aus drei Frauen. Wir sind alle gespannt und mit vollem Elan dabei.

### INES LEIGGENER (1)

Unser neues Infoblatt Mitglied ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und verheiratet mit Mario. Sie ist vor vier Jahren von Agarn nach Turtmann «ausgewandert». Ihre Hobbys sind Fitness, Yoga, Wandern und Lesen.

### NICOLE HISCHIER (2)

Sie ist wie Ines Leiggenger ebenfalls neu im Infoblatt Team. Nicole reist gerne und ist gerne in der Natur unterwegs.

### SABRINA PENNISI (3)

Ist schon seit 4 Jahren im Infoblatt-Team und hat nun das Präsidium des Teams übernommen. In ihrer Freizeit liest Sabrina gerne und viel. Ebenfalls hört sie sich gern Podcasts und Hörbücher an. An warmen Tagen ist sie gerne draussen.

### GABRIEL AMMANN

Er vertritt die Interessen der Gemeinde im Infoblatt und steht uns mit Rat und Tat zur Seite.

Das neue Infoblatt Team gibt sein Bestes, um weiterhin das Maximum aus den erscheinenden Infoblättern zu holen.

Falls jemand eine gute Idee hat oder ein Thema, über das wir unbedingt berichten sollten, darf er sich sehr gerne bei einem von uns melden. Wir sind offen für Neues.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit.

Ganz es liebs Grüessji

**zNöji Infoblatt-Team**  
Ines, Nicole und Sabrina



# GRUSSWORT AUS DEM GEMEINDERAT

Eing.) Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Im Leben des 21. Jahrhunderts angekommen bin ich überzeugt, dass die Politik aus uralten Zeiten, als es noch um Vergeltung und Rache ging, vorbei ist. Nach einer turbulenten Wahlzeit im Herbst war es am 06. Januar 2025 soweit – das erste Mal durfte ich Platz nehmen als Gemeinderätin für Turtmann-Unterems. Die Freude war gross.

Als meine Grosstante im April 2024 verstarb, fand man in ihrem Geldbeutel eine Notiz –

## «WER NUR ZÜÄLÜAGT MACHT ZWENIG!»

Dieses Lebensmotto hat sie ihr ganzes Leben verfolgt. Damals nahm ich mir ebenfalls fest vor, dieses Motto immer in meinem Hinterkopf zu haben – der Ursprung für meine Entscheidung, als Gemeinderätin zu kandidieren!

Ich war und bin immer noch sehr gerührt vom Vertrauen, welches mir geschenkt wurde. Danke liebe

TurtmännerInnen & UnteremserInnen für die Möglichkeit aktiv mitzureden. Wenn ich an die Zukunft unserer Gemeinde denke, erfüllt mich das in erster Linie mit Begeisterung. Wir stehen vor spannenden Herausforderungen und Chancen, die ich gemeinsam mit euch angehen möchte.

In den letzten Wochen hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat intensiv daran gearbeitet, sich neu aufzustellen und jeder ist auf seine Art dabei, seinen Platz im neuen Team einzunehmen. Wir freuen uns auf die Projekte und Initiativen, die in den kommenden Jahren anstehen, und sind überzeugt, dass wir diese erfolgreich umsetzen werden – gemeinsam als starke Gemeinschaft.

Es ist mir enorm wichtig zu betonen, dass ohne die Mitwirkung der ganzen Bevölkerung, ohne die Ideen und deren positive Einstellung, das alles nicht möglich wäre. Ihr seid der wahre Motor der Gemeinde. Die Meinungen und Ideen von jedem Einzelnen von euch sind für uns von unschätzbarem Wert.

Trotz aller positiven Entwicklungen wird es sicherlich auch Momente geben, in denen nicht alles nach

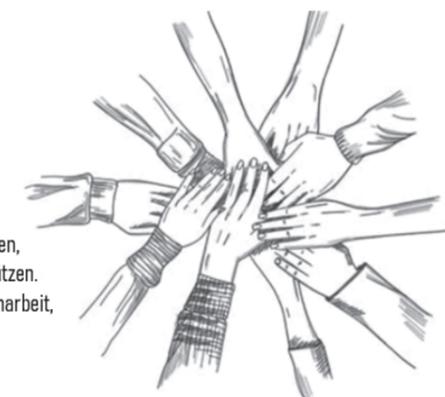
Plan läuft. Als Gemeinderat tragen wir Verantwortung für die Entscheidungen, die wir treffen, und sind uns bewusst, dass wir nicht immer allen Erwartungen gerecht werden können. Wenn in der Zukunft Dinge schief laufen oder wenn ihr euch nicht ausreichend gehört fühlt, verzeiht uns, drückt ein Auge zu – wir sind auch nur Menschen.

Der Dialog mit euch ist uns wichtig, und eure Rückmeldungen helfen uns, unsere Arbeit weiter zu optimieren und die richtigen Entscheidungen im Sinne der gesamten Gemeinde zu treffen. Lasst uns im Dialog bleiben, konstruktiv zusammenarbeiten und dafür sorgen, dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort des Zusammenhalts und der Unterstützung bleibt.

In diesem Sinne, haltet die Augen und Ohren offen, bleibt aktiv & schaut nicht nur zu – denn nicht immer ist alles so, wie es scheint!

**Marielle Inderkummen**  
Gemeinderätin Turtmann-Unterems

Ein Team ist eine Gemeinschaft von motivierten Menschen, die sich gegenseitig inspirieren, ermutigen und unterstützen. Zusammen schaffen sie eine Atmosphäre der Zusammenarbeit, des Vertrauens und des Wachstums, um gemeinsam Grosses zu erreichen.



## Urversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt die Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Urversammlung wie folgt ein:

**Dienstag, 20. Mai 2025, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Turtmann**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 10. Dezember 2024
4. Jahresrechnung 2024
  - a) Darlegen der Jahresrechnung 2024
  - b) Bericht der Revisionsstelle
  - c) Genehmigung Jahresrechnung 2024
5. Neugestaltung T9 Turtmann innerorts / Konsultativabstimmung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den traktandierten Sachgeschäften liegen während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindkanzlei auf.

Turtmann, im Mai 2025

Gemeinde Turtmann-Unterems

# EINLEITENDE BOTSCHAFT ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

## I ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 5'610'859'67 und einem Aufwand inklusive Abschreibungen von Fr. 5'600'695.87 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'163.80 ab. In der Erfolgsrechnung wurde eine finanzpolitische Reserve in der Höhe von Fr. 250'000.00 verbucht. Die Selbstfinanzierungsmarge beläuft sich auf Fr. 1'162'053.28 und liegt damit um ca. Fr. 446'000.00 über dem Voranschlag.

## II INVESTITIONSRECHNUNG

Die Gemeinde hat Investitionen in der Höhe von Fr. 1'784'831.78 getätigt. In der gleichen Zeitspanne sind der Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 56'864.15 zugeflossen.

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2024 betragen somit Fr. 1'727'967.63. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 565'914.35.

## III SPEZIALFINANZIERUNGEN

Die Wasserversorgung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 70'182.36, die Abwasserentsorgung einen Aufwandüberschuss von Fr. 101'549.72 und die Abfallbewirtschaftung einen Ertragsüberschuss von Fr. 20'653.93 aus. Der Ausgleich erfolgt über das Eigenkapital in der Bilanz. Vorschüsse für Spezialfinanzierungen sind in einer Zeitdauer von acht Jahren nach der ersten Verbuchung in der Bilanz durch die zukünftigen Ertragsüberschüsse der betreffenden Aufgabe zurückzuzahlen oder abzuschreiben.

## IV VERSCHULDUNG

Die Rechnung der Gemeinde Turtmann-Unterems weist per 31. Dezember 2024 ein Nettovermögen von Fr. 8'782'147.62 auf, was einem Pro-Kopf-Guthaben von Fr. 7'374.00 entspricht.

Turtmann, im April 2025 / thl

| Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung | Rechnung 2023      | Budget 2024  | Rechnung 2024 |
|---|--------------------|--------------|---------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                          |                    |              |               |
| Ergebnis vor Abschreibungen                     |                    |              |               |
| Finanzierungsaufwand                            | - CHF 4'274'578.84 | 3'994'000.00 | 4'277'074.31  |
| Finanzierungsertrag                             | + CHF 5'407'733.37 | 4'709'500.00 | 5'439'127.59  |
| <b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>       | = CHF -            | -            | -             |
| <b>Selbstfinanzierungsmarge</b>                 | = CHF 1'133'154.53 | 715'500.00   | 1'162'053.28  |
| <b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>             |                    |              |               |
| Selbstfinanzierungsmarge (negativ)              | - CHF -            | -            | -             |
| Selbstfinanzierungsmarge                        | + CHF 1'133'154.53 | 715'500.00   | 1'162'053.28  |
| Planmässige Abschreibungen                      | - CHF 995'994.09   | 1'215'000.00 | 1'052'967.63  |
| Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen     | - CHF -            | 31'750.00    | 20'653.93     |
| Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen   | + CHF 120'826.28   | 106'450.00   | 171'732.08    |
| Wertberichtigungen Darlehen VV                  | - CHF -            | -            | -             |
| Wertberichtigungen Beteiligungen VV             | - CHF -            | -            | -             |
| Einlagen in das Eigenkapital                    | - CHF 250'000.00   | -            | 250'000.00    |
| Aufwertungen VV                                 | + CHF -            | -            | -             |
| Entnahmen aus dem Eigenkapital                  | + CHF -            | -            | -             |
| <b>Aufwandüberschuss</b>                        | = CHF -            | 424'800.00   | -             |
| <b>Ertragsüberschuss</b>                        | = CHF 7'986.72     | -            | 10'163.80     |
| <b>Investitionsrechnung</b>                     |                    |              |               |
| Ausgaben  | + CHF 1'900'100.88 | 5'564'500.00 | 1'784'831.78  |
| Einnahmen                                       | - CHF 155'106.79   | 1'198'500.00 | 56'864.15     |
| <b>Nettoinvestitionen</b>                       | = CHF 1'744'994.09 | 4'366'000.00 | 1'727'967.63  |
| <b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>             | = CHF -            | -            | -             |
| <b>Finanzierung</b>                             |                    |              |               |
| Selbstfinanzierungsmarge (negativ)              | - CHF -            | -            | -             |
| Selbstfinanzierungsmarge                        | + CHF 1'133'154.53 | 715'500.00   | 1'162'053.28  |
| Nettoinvestitionen                              | - CHF 1'744'994.09 | 4'366'000.00 | 1'727'967.63  |
| Nettoinvestitionen (negativ)                    | + CHF -            | -            | -             |
| <b>Finanzierungsfehlbetrag</b>                  | = CHF 611'839.56   | 3'650'500.00 | 565'914.35    |
| <b>Finanzierungsüberschuss</b>                  | = CHF -            | -            | -             |

## Überblick der Finanzkennzahlen

| 1. Nettoverschuldungsquotient (I1) | 2023    | 2024    | Durchschnitt |
|------------------------------------|---------|---------|--------------|
| Nettoschuld in % der Steuererträge | -282.7% | -255.4% | -268.8%      |

### Kennzahlen

|             |          |
|-------------|----------|
| < 100%      | gut      |
| 100% - 150% | genügend |
| > 150%      | schlecht |

| 2. Selbstfinanzierungsgrad (I2)                | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|--|-------|-------|--------------|
| Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen | 64.9% | 67.2% | 66.1%        |

### Kennzahlen

|            |                |
|------------|----------------|
| > 100%     | Hochkonjunktur |
| 80% - 100% | Normalfall     |
| 50% - 80%  | Abschwung      |

| 3. Zinsbelastungsanteil (I3)                  | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|---|-------|-------|--------------|
| Nettozinsbelastung in % der laufenden Erträge | -0.5% | -2.1% | -1.4%        |

### Kennzahlen

|         |          |
|---------|----------|
| 0% - 4% | gut      |
| 4% - 9% | genügend |
| > 9%    | schlecht |

| 4. Bruttoverschuldungsanteil (I4)       | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|---|-------|-------|--------------|
| Bruttoschuld in % der laufenden Erträge | 26.4% | 23.5% | 25.0%        |

### Kennzahlen

|             |          |
|-------------|----------|
| < 50%       | sehr gut |
| 50% - 100%  | gut      |
| 100% - 150% | mittel   |
| 150% - 200% | schlecht |
| > 200%      | kritisch |

| 5. Investitionsanteil (I5)                  | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|---|-------|-------|--------------|
| Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben | 31.3% | 29.5% | 30.4%        |

### Kennzahlen

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| < 10%     | schwache Investitionstätigkeit    |
| 10% - 20% | mittlere Investitionstätigkeit    |
| 20% - 30% | starke Investitionstätigkeit      |
| > 30%     | sehr starke Investitionstätigkeit |

| 6. Kapitaldienstanteil (I6)              | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|--|-------|-------|--------------|
| Kapitaldienst in % der laufenden Erträge | 17.5% | 16.6% | 17.0%        |

### Kennzahlen

|          |                    |
|----------|--------------------|
| < 5%     | geringe Belastung  |
| 5% - 15% | tragbare Belastung |
| > 15%    | hohe Belastung     |

| 7. Nettoschulden I in Franken pro Einwohner (I7) | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|--|-------|-------|--------------|
| Nettoschulden I in Franken pro Einwohner         | -8059 | -7374 | -7712        |

### Kennzahlen

|                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| < 0 CHF           | Nettovermögen          |
| 0 - 1'000 CHF     | geringe Verschuldung   |
| 1'001 - 2'500 CHF | mittlere Verschuldung  |
| 2'501 - 5'000 CHF | hohe Verschuldung      |
| > 5'000 CHF       | sehr hohe Verschuldung |

| 8. Selbstfinanzierungsanteil (I8)             | 2023  | 2024  | Durchschnitt |
|---|-------|-------|--------------|
| Selbstfinanzierung in % der laufenden Erträge | 20.5% | 20.7% | 20.6%        |

### Kennzahlen

|           |          |
|-----------|----------|
| > 20%     | gut      |
| 10% - 20% | mittel   |
| < 10%     | schlecht |

# VERABSCHIEDUNG GEMEINDERÄTE

## ZENHÄUSERN MARCEL

Zenhäusern Marcel hat am 01. Januar 2017 das Präsidium der Gemeinde Turtmann-Unterems übernommen und die Geschicke der Gemeinde während 8 Jahren geleitet. Während seiner Amtszeit erfolgte die Sanierung der Dorfstrasse, welche in vier Etappen ausgeführt wurde, sowie die Neugestaltung des Märtplatzes. Ebenfalls die Glasfasererschliessung in Turtmann sowie die Breitbandnetzerschliessung in Unterems konnten realisiert werden. Die Öffnung des Restaurants Edelweiss war ihm stets ein grosses Anliegen. Auch konnte während seiner Amtszeit die Planung eines Campingprojektes auf dem Flugplatz initiiert und ein Vorvertrag mit einem interessierten Investor abgeschlossen werden. Er vertrat die Gemeinde Turtmann-Unterems im Verwaltungsrat der Varellion AG sowie im Vorstand der Arbeitsgruppe für die Vorbereitung des Heimfalls 2039. Trotz einem grossen Investitionsvolumen hat das Nettovermögen der Gemeinde Turtmann-Unterems während der Amtszeit von Zenhäusern Marcel nur unwesentlich abgenommen.



## JÄGER OLIVIER

Jäger Olivier amtierte als Gemeinderat von 2017 bis 2024. Während dieser Zeit war er zuständig für die Ressorts Bauwesen, Öffentliche Sicherheit, Verkehrsplanung, Abfallbewirtschaftung, Hochwasserschutz und Tourismus. Zusammen mit den Mitgliedern der Baukommission behandelte er als Kommissionspräsident über 200 Baugesuche. Während seiner Amtszeit betreute er alle Strassenprojekte insbesondere die Sanierung der Dorfstrasse und die Neugestaltung des Märtplatzes. Mit grossem Elan betreute er die Erarbeitung der Hochwasserschutzprojekte Tennen und Turtmännu.



## BLUMENTHAL CLAUDIA

Blumenthal Claudia amtierte als Gemeindevizepräsidentin von 2021 bis 2024. Während dieser Zeit war sie zuständig für die Ressorts Bildung, Kultus, Soziales und Gesundheit. Die Organisation der kirchlichen und weltlichen Anlässe sowie die Betreuung der Jugend und Senioren gehörte zu ihrem Aufgabenbereich. Sie hat wesentlich zum Aufbau des regionalen Gesundheitszentrums beigetragen und amtierte dort als Verwaltungsrätin. Auch die Initiierung des Zentrums Bochten fiel in ihre Amtszeit.



**Die Gemeinde Turtmann-Unterems ist dem abtretenden Gemeindepräsidenten sowie den abtretenden Gemeinderäten zu grossem Dank verpflichtet. Ihr grosser Einsatz hat wesentlich zur Entwicklung des Dorfes in den letzten Jahren beigetragen.**

# WEITERE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

## FEUERWEHR

Im Jahr 2024 hat die Feuerwehr Turtmantal erneut bewiesen, wie wichtig sie für die Sicherheit unserer Gemeinde ist. Mit einem engagierten Team von Feuerwehrleuten haben sie in verschiedenen Einsätzen ihre Einsatzbereitschaft und Professionalität unter Beweis gestellt. Der grösste Einsatz im Jahr 2024 war anlässlich der Unwetter in den Sommermonaten.

### VERABSCHIEDUNGEN:

Ein bedeutender Moment an der diesjährigen Agathafeier war die Verabschiedung von zwei langjährigen Mitgliedern. Bregy Christian wurde nach 17 Dienstjahren aus der aktiven Feuerwehr verabschiedet. Während 21 Jahren war David Christian ein Mitglied der Feuerwehr Turtmantal und wurde ebenfalls an der Agatha-

feier verabschiedet. Wir danken beiden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

### EINTRITTE:

Wir freuen uns, Sven Vogel als neues Mitglied in unserer Feuerwehr willkommen zu heissen. Sein Eintritt ist ein wertvoller Gewinn für unser Team.

### KURSE UND WEITERBILDUNG:

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitglieder hatte auch in diesem Jahr Priorität. Insgesamt haben ein Teil unserer Feuerwehrleute an sieben Kursen und Weiterbildungen teilgenommen. Dies hat dazu beigetragen, die Fähigkeiten und das Wissen unserer Feuerwehrleute zu erweitern.

Im Frühjahr wurde gemeinsam mit den den Feuerwehren Lötschental,

Gampel-Steg und Raron die Frühjahresübung durchgeführt. Das Thema der Übung war Waldbrand, ein wichtiges und aktuelles Thema in unserer Region. Die Übung bot eine hervorragende Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Feuerwehren zu stärken.

Wir danken allen Mitgliedern der Feuerwehr Turtmantal für ihren unermüdlichen Einsatz.

Silvan Jäger, Gemeinderat



David Christian, Bregy Christian



Einsatz Unwetter Turtmantal



Einsatz Unwetter Industriezone Turtmann

# WEITERE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

## WANDERWEGNETZ

Die Pläne des Wanderwegnetzes auf dem Territorium der Gemeinde Turtmann-Unterems sind öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat die Pläne genehmigt. In der Zwischenzeit ist auch die Homologation des Staatsrates erfolgt.

## REGLEMENT ÜBER DIE BENUTZUNG DER FORSTSTRASSEN

Das Reglement über die Benutzung der Forststrassen wurde an der Urversammlung vom 21. Mai 2024 genehmigt. Die Homologation durch den Staatsrat erfolgte am 18. Dezember 2024. Für die Forststrassen auf dem Gebiet der Gemeinde Turtmann-Unterems gilt grundsätzlich ein Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder. Betroffen sind die Forststrassen Lunggi, Kastleren, Prupräsu und Brändji. Eine Sonderbewilligung zum Befahren der Strassen kann gegen die Entrichtung einer Gebühr erteilt werden.

## NATIONALFEIERTAG / REGELUNG DURCHFÜHRUNG

Die 1. Augustfeier 2025 wird wiederum im Turtmantal stattfinden. In Zukunft wird die 1. Augustfeier im Turtmantal stattfinden, wenn das Datum auf einen Freitag oder einen Samstag fällt. An allen anderen Wochentagen findet die Feier in Turtmann bzw. in Unterems statt.

## BAUMBEPFLANZUNG KANTONSSTRASSE

Die bestehende Baumreihe der Pappel soll entlang der Kantonsstrasse zwischen dem Hangar bis zur Abzweigung Tennen entfernt und durch einheimische und klimaresistente Bäume und Sträucher im Sinne eines Pilotprojektes ersetzt werden. Der Kanton hat ein entsprechendes Projekt öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme darauf aufmerksam gemacht, dass die Funktionsweise sowie die mechanische Bearbeitung der Entwässerungsgräben durch die Neubepflanzung nicht beeinträchtigt werden darf.



# REGIONALES GESUNDHEITZENTRUM MEDICUS: EINWEIHUNG UND TAG DER OFFENEN TÜR

Eing.) Am Samstag, 19. Oktober 2024, konnten wir das Regionale Gesundheitszentrum Medicus im Haus Lötschberg eröffnen. Das Praxisteam rund um Philipp und Tania Brunner führte die Bevölkerung dabei durch die neuen Räumlichkeiten, die durch Pfarrer James Kachappilly eingegesegnet wurden. Das neue Gesundheitszentrum soll künftig die medizinische Grundversorgung in unserer Region sicherstellen.

Nach intensiver Planung und harter Arbeit durften wir am 19. Oktober 2024 stolz auf ein modernes und funktionales Zentrum blicken, das künftig eine wichtige Anlaufstelle für die medizinische Grundversorgung unserer Region sein wird. Es ermöglicht unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, Arztbesuche ohne weite Wege wahrzunehmen, was einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Lebensqualität darstellt.

## FÜHRUNG DURCH DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN

Pfarrer James Kachappilly segnete das Gesundheitszentrum ein. Anschliessend führte das Praxisteam die Besucherinnen und Besucher gruppenweise durch die Räumlichkeiten. Dabei wurden Abläufe erklärt und auf die Bedeutung der Zimmer und Farben hingewiesen. Künftig wird sich das Zentrum auf rund 410 Quadratmetern erstrecken und dabei sechs Sprech- und Behandlungszimmer, ein Labor, ein Röntgen- und ein Ultraschallzimmer umfassen. Ein moderner Arbeitsort, wo künftig vier bis fünf Ärztinnen und Ärzte praktizieren können.

Des Weiteren wurde draussen auf der Veranda ein Apéro serviert und an verschiedenen Posten konnte die Bevölkerung zu ausgewählten Themen wie etwa Erste Hilfe, Blutdruck oder Blutzuckerspiegel sensibilisiert werden.

## DANK AN ALLE BETEILIGTEN

Dass wir letzten Herbst eine solche Eröffnung feiern durften, ist nicht selbstverständlich. In den vergangenen Jahren haben wir in einer Projektgruppe gezielt darauf hingearbeitet. Allen Beteiligten gilt hierfür ein grosses Dankeschön. Besonders gilt der Dank der Familie Brunner und ihrem Praxisteam. Philipp und Tania Brunner hatten bereits vor mehreren Jahren die Vision eines regionalen Gesundheitszentrums und setzten sich unermüdlich für die Realisierung dieses Projekts ein. Sie fanden hierzu die Unterstützung der Gemeinden in unserer Region, denen ich ebenfalls einen grossen Dank ausspreche. Die fünf beteiligten Gemeinden Gampel-Bratsch, Steg-Hohtenn, Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch schlossen sich im Sommer 2023 zur Regionalen Gesundheitszentrum Immobilien AG zusammen, um das Vorhaben grösstenteils zu finanzieren. Ohne diese politische Kooperation wäre dieses Projekt so nicht realisierbar gewesen. Ein weiterer Dank gebührt dem Architekten und Bauleiter Thomas Tscherry, dessen Fachkompetenz massgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Umbaus beigetragen hat. Nicht zuletzt möchte ich auch der Bevölkerung danken, die das Projekt von Beginn an unterstützt hat.

Durch ihre einstimmige Zustimmung an den jeweiligen Urversammlungen konnte der Kauf der Immobilien und deren Umbau in Angriff genommen werden.

## KURZFILM ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Den Tag der offenen Tür hielten wir darüber hinaus auch filmisch fest. Über das Scannen des QR-Codes gelangt man zum Film.

Pascal Martig  
Gemeindepräsident Gampel



Video-Clip:  
Tag der offenen Tür



# BAUBEWILLIGUNGEN

Seit dem 1. Oktober 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

**CONSTANTIN SILVIU GMBH,  
3946 TURTMANN**

Neubau von 2 MFH auf Parzelle Nr. 967, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**RUPPEN HANS UND BERNARDA,  
3946 TURTMANN**

Energetische Dachsanierung mit Bau einer Solaranlage auf Parzelle Nr. 22, im Orte genannt Winkel, 3946 Turtmann

**GRICHTING MARTIN,  
3904 NATERS**

Sanierung best. Wohngebäude, Anbau Wohnraum, Neubau Garage auf Parzelle Nr. 4433, im Orte genannt Chänilmatte, 3948 Unterems

**BREGY MICHAEL,  
3946 TURTMANN**

Dacherneuerung auf Parzelle Nr. 214, im Orte genannt Beibrächi, 3946 Turtmann

**ZUMOFEN-BIFFIGER ASTRID,  
3946 TURTMANN**

Ausbruch und Einbau neuer Fenster auf Süd- und Westseite auf Parzelle Nr. 2157, im Orte genannt Hischärä, 3946 Turtmann

**BOGHOSSIAN SYLVAIN,  
3960 SIDERS**

Umnutzung landwirtschaftliches Gebäude in 2-Zimmerwohnung auf Parzelle Nr. 723, im Orte genannt Tännu, 3946 Turtmann

**BORTER DOMINIK UND JOLANDA,  
3946 TURTMANN**

Installation Wärmepumpe innen aufgestellt sowie Installation Photovoltaikanlage (Aufdachanlage) auf Parzelle Nr. 1406, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**HISCHIER FERNANDO,  
3946 TURTMANN**

Aufstellen eines Hundezwingers auf Parzelle Nr. 2102, im Orte genannt Michilju, 3946 Turtmann

**BREGY SARA,  
1185 MONT-SUR-ROLLE**

Sanierung best. Fenster, Einbau Fenstertüre beim best. Wohngebäude auf Parzelle Nr. 4808, im Orte genannt Ze Schmidu, 3948 Unterems

**BREGY CHRISTIAN,  
3946 TURTMANN**

Aufstellen Gartenhaus auf Parzelle Nr. 2193, im Orte genannt Rundi Eiju, 3946 Turtmann

# ARBEITSVERGABEN

Seit dem 30. September 2024 hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

**ANSCHAFFUNG BÖSCHUNGSMÄHER**

Robert Aebi Landtechnik AG, Susten

**SANIERUNG TUFETSCHWEG**

Fantoni AG, Brig-Glis

**SANIERUNG TRINKWASSERLEITUNG  
ILUM UND BELAGSARBEITEN GRABEN-  
GASSE**

Fantoni AG, Brig-Glis

**ZENTRUM BOCHTEN BAUINGENIEUR-  
ARBEITEN**

Emch + Berger AG, Bern

**ZENTRUM BOCHTEN SANITÄR-  
INGENIEURARBEITEN**

Lauber Iwisa AG, Naters

**HOCHWASSERSCHUTZ TURTMÄNNU  
VORPROJEKT**

Hunziker, Zarn & Partner AG, Aarau und Fuag, Forum Umwelt AG, Visp

**SANIERUNG MÄRTPLATZ  
WASSERRINNE**

Aluferro GmbH, Turtmann

**DÄMMEN HEIZUNGSLEITUNG GEMEIN-  
DEHAUS**

Gruber Haustechnik AG, Gampel

**DRUCKBRECHER GASNERU**

Gruber Haustechnik AG, Gampel

**AUSBAGGERN WASSERFALL**

Theiler AG, Raron



# «EIN LEBEN IN DER FREMDE» UNNÄRWÄGS MIT DUM GERRY HISCHIER

**Eing.)** Mein Name ist Gerry Hischer, geboren und aufgewachsen in Unterems. Schon früh zog es mich in die Deutschschweiz – genauer gesagt in die Region Zürich – wo ich meine Frau, die ebenfalls Walliserin ist, kennenlernte. Gemeinsam zogen wir drei Kinder gross, die uns viel Freude bereiteten. Auch sonst lief alles rund: Ich hatte eine gute Stelle und ging meiner Arbeit gerne nach. Unsere Kinder gründeten eigene Familien. Und inzwischen habe ich fünf Enkelkinder, die mir alles bedeuten.

Doch die Jahre vergingen, und das Blatt begann sich zu wenden. Die Firma, in der ich jahrelang arbeitete, wurde verkauft. Die Löhne gekürzt, die Spesen stark reduziert und unser Handlungsspielraum eingeschränkt. Schrittweise wurde das gesamte Kader ausgewechselt und durch jüngere ersetzt. Als dann auch noch meine Frau die Scheidung einreichte, war ich am Boden zerstört. Mit Ende 50, ohne Aussicht auf eine neue Stelle und dazu auch noch allein – das war hart.

## DOCH DEN KOPF HÄNGENZULASSEN WAR NICHT MEINE ART. SO ENTSCHIED ICH MICH, NACH BULGARIEN AUS- ZUWANDERN.

Mit 61 begann für mich ein komplett neues Leben. In der Schweiz hätte ich nicht leben können, aber hier reicht es. Mit 1000 Franken kommt

man hier gut über die Runden, denn alles ist ein Vielfaches günstiger als in der Schweiz. Schon im ersten Jahr konnte ich für sehr wenig Geld ein altes Haus kaufen. Ich investierte all meine Ersparnisse in die Totalrenovation und den Umbau. Es ist schön geworden, und darauf bin ich stolz.

Noch ein paar Fakten zu Bulgarien: Das Land ist dreimal so gross wie die Schweiz und hat sechs Millionen Einwohner. Es hat einen schlechten Ruf – Korruption, Kriminalität, schlechte Infrastruktur und viel Schmutz. Das mit der Korruption stimmt, aber so komisch es klingt, hat das auch Vorteile. Eine Bewilligung für irgendetwas zu erhalten, kann Monate dauern. Doch gibt man der richtigen Person ein paar Scheine, geht es schnell. Von der Kriminalität spüren wir normale Bürger nur sehr wenig. Innerhalb der Banden kommt es zu Gewaltakten. Ich fühle mich jedoch hier sicher. Die Wahrscheinlichkeit, niedergeschlagen und ausgeraubt zu werden, ist tiefer als in der Stadt Zürich. Wir haben keine Asylanten und Terroristen. Asylsuchende werden hier in keiner Weise unterstützt. Aber ansonsten sind die Bulgaren sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Sie sind offener als die Schweizer und man kommt schnell ins Gespräch.

Jetzt habe ich schon so viel geschrieben und dabei das Wichtigste noch nicht erwähnt: meine bulgarische Partnerin. Als ich sie vor sechs Jahren kennenlernte, war sie schon lange Witwe. Seit Jahren sind wir glücklich zusammen. Sie ist eine fröhliche und sehr tüchtige Frau. Im Gegensatz zu mir raucht und trinkt sie nicht.

Ich fühle mich hier zuhause. Natürlich fehlen mir meine Kinder und Enkel, aber Heimweh im eigentlichen Sinne habe ich nicht. Obwohl ich schon ein paar Dinge vermisse: unseren Alpkäse, Hammu vom Finz, einen kräftigen Schluck Fendant und Roggenbrot.

Bulgarien ist meine zweite Heimat geworden. Hier fühle ich mich frei und glücklich. Das ist mehr als ich damals zu hoffen gewagt habe.

Danke Gerry für deine offenen Zeilen. Weiterhin alles Gute.

**Nicole Hischer**



# PRIMARSCHULE TURTMANN

KLASSE 5H:

## EINBLICKE INS FACH «NATUR, MENSCH UND GESELLSCHAFT»

Eing.) Die Kinder der 5H haben für sich in diesem Schuljahr den Namen «Bienenklasse» ausgewählt. Sie haben sich für diesen Namen entschieden, weil sie viele positive Eigenschaften mit diesen kleinen, fleissigen Tieren verbinden.

Bienen sind bekannt dafür, dass sie sehr rücksichtsvoll miteinander umgehen. In einem Bienenstock arbeiten alle Bienen zusammen. So wie die Bienen sich gegenseitig unterstützen und ihre Aufgaben im Team erfüllen, so arbeiten auch die Kinder in der «Bienenklasse» miteinander. Sie helfen sich bei den Aufgaben, unterstützen sich im Unterricht und sind immer füreinander da, wenn jemand Hilfe braucht.

Jede Biene hat ihre Aufgabe und sorgt dafür, dass es der gesamten Bienenkolonie gut geht. Auch in der «Bienenklasse» achten die Kinder darauf, dass alle in der Gruppe gut miteinander auskommen und sich niemand ausgeschlossen fühlt. Konflikte werden gemeinsam besprochen, und die Kinder setzen sich dafür ein, dass jeder sich sicher und wohlfühlt.

Darüber hinaus sind Bienen fleissige Tiere, die jeden Tag unermüdlich arbeiten, um ihren Bienenstock zu erhalten. Genauso sind die Kinder in der «Bienenklasse» fleissig in ihrem Lernen und im Erledigen ihrer

Aufgaben. Sie wissen, dass Arbeit und Ausdauer zu guten Ergebnissen führen, und deshalb geben sie ihr Bestes.

### BESUCH BEI EINEM IMKER

Als echte «Bienenklasse» war es ein Muss, einen Imker zu besuchen. So machten wir uns auf den Weg zu Gustav Oggier, der seit mehr als 40 Jahren imkert. Dieser Ausflug bot uns eine spannende Gelegenheit, mehr über das faszinierende Leben der Bienen und die Honigproduktion zu erfahren.

Nach einer herzlichen Begrüssung erfuhren wir, wie Bienen arbeiten und leben. Besonders beeindruckend war die Demonstration des Honigschleuderns. Der Imker zeigte uns, wie er die Waben entdeckt und den Honig mithilfe einer Schleuder aus den Waben gewinnt. Er zeigte uns, wie der Honig durch die Zentrifugalkraft aus den Waben ausgeschleudert wird. Wir durften sogar frischen Wabenhonig probieren – ein köstlicher Genuss! Begeistert stellten die Kinder viele Fragen und gewannen wertvolle Einblicke in die Arbeit eines Imkers.

### ERKUNDUNG DER ERDSCHICHTEN

Mitte September unternahmen wir einen weiteren spannenden Ausflug zu den «Länguleesär». Unser Ziel war es, mehr über die Beschaffenheit des Bodens und die verschiedenen Erdschichten zu lernen. Gabriel Ammann hatte eigens für uns ein beeindruckendes 2,5 Meter tiefes Loch gegraben, das uns einen direkten Blick auf die unterschiedlichen Schichten und das Grundwasser ermöglichte.

Die Kinder waren fasziniert von den verschiedenen Farben und Texturen des Bodens. Besonders spannend war es, Sand, Lehm und Ton anzufassen und ihre Eigenschaften zu vergleichen. Dieser Ausflug war nicht nur lehrreich, sondern auch sehr unterhaltsam. Zur Vertiefung sammelten wir Bodenproben, die wir später im Unterricht untersuchten.

### LEBEWESEN IM BODEN

Neben den Erdschichten interessierten wir uns auch für die Lebewesen im Boden. Deshalb besuchten wir den Garten von Marie-Claire Bittel, um die Welt der kleinen Tiere zu erkunden. Mit Lupen und viel Neugier machten wir uns auf die Suche nach Tieren im Boden.

Unter Steinen, im Erdreich und zwischen Pflanzen entdeckten wir faszinierende Lebewesen wie Käfer, Ameisen, Tausendfüssler und Regenwürmer. Besonders spannend war es, die feinen Details ihrer Körper zu beobachten. Unsere Lehrerin erklärte uns, wie wichtig diese Tiere für das Ökosystem sind. Es war ein aufregender und lehrreicher Nachmittag, an dem wir die Natur hautnah erleben konnten.

### SINNE

Im Rahmen unseres NMG-Unterrichts haben wir uns auch intensiv mit dem Thema Seh- und Gehörsinn beschäftigt. Um das Verständnis für die Funktionsweise des Sehens zu fördern, führten wir im Klassenzimmer verschiedene spannende Experimente durch.

Wir hatten auch das Glück, Alexandra Burgener, Audiopädagogin

in unserer Klasse willkommen zu heissen. Ihre Ausführungen waren sehr interessant und hat uns einen neuen Blick auf die Welt von Menschen mit Hörbeeinträchtigung und die Bedeutung der Gebärdensprache eröffnet.

Sie erklärte uns, wie das menschliche Ohr funktioniert, zeigte uns die Gehörknochen Hammer, Amboss und Steigbügel und welche Rolle sie beim Hören spielen. Wir lernten, dass das Ohr nicht nur Schallwellen empfängt, sondern auch hilft, Geräusche zu orten und zu unterscheiden. Dies führte zu einem spannenden Experiment, das wir gemeinsam durchführten.

Für das Experiment wählten wir eine Freiwillige aus der Klasse. Ein Ohr von ihr wurde mit Ohrstöpsel und einem Gehörschutz verschlossen. Sie verliess kurz unser Klassenzimmer, damit wir eine Musikdose verstecken konnten. Anschliessend musste sie die Quelle der Musik finden. Trotz ihrer Bemühungen konnte sie die Musikdose nicht orten. Dieses Experiment verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig unser Gehör für die räumliche Wahrnehmung ist und wie stark unsere Sinne miteinander verbunden sind.

Der Besuch der Audiopädagogin war eine bereichernde Erfahrung für uns alle. Wir haben sogar einen Nikolausspruch in Gebärdensprache gelernt.

### UNSER BIENENKLASSENJAHR

In diesem Frühling werden wir im NMG-Unterricht noch tiefer in die Welt der Bienen eintauchen und ihr Verhalten weiter erforschen. Diese

Lerninhalte bilden einen wunderbaren Abschluss unseres «Bienenklasse» und regen uns dazu an, weiterhin von den Bienen zu lernen: Zusammenarbeit, Verantwortung und Füreinander-da-Sein.

Der Name «Bienenklasse» spiegelt nicht nur unseren Teamgeist wider, sondern auch die positive und engagierte Atmosphäre, die wir jeden Tag in unserer Klasse erleben.

Tscherrig Rafaela



# PRIMARSCHULE TURTMANN

## HABEN SIE GEWUSST, DASS...

Eing.) ... die Primarschule Turtmann seit 25 Jahren den gleichen Nikolaus hat?

Jedes Jahr im Dezember besuchen uns der Nikolaus und sein «Schmutzli».

Im Kindergarten machen wir uns immer auf die Suche nach dem Heiligen Nikolaus. Meistens finden wir ihn im Dorf und begleiten ihn anschliessend zurück ins Schulhaus. Auch bei den Erst- und Zweitklässlern (3 & 4H) macht er jedes Jahr einen Besuch im Klassenzimmer.

Seit 25 Jahren hält uns dieser liebe Mann im roten Mantel die Treue und macht seine Arbeit mit den Schulkindern bravourös! Mit viel Einfühlungsvermögen und Geschick meistert er jede Situation mit den Kleinsten.

Wir danken ihm von Herzen für seinen jahrzehntelangen Einsatz und hoffen, dass wir ihn noch einige Jahre in unserer Schule am 6. Dezember begrüßen können.

Angela Ritz-Bregy



KLASSE 6H:

## DAS GROSSE SEGELRENNEN VENDÉE GLOBE MIT OLIVER HEER UND DER 6H AUS TURTMANN

Eing.) Die Klasse 6H hat das grosse Privileg, aus vielen Walliser Schulklassen ausgewählt worden zu sein, um das berühmte Segelrennen Vendée Globe gemeinsam mit Oliver Heer zu verfolgen. Das Vendée Globe gilt als das härteste Einhand-Segelrennen der Welt und ist eine Non-Stop-Regatta für Segler, die allein und ohne Unterstützung unterwegs sind. Die Route führt durch das Südpolarmeer, entlang der berühmten Roaring Forties, und einmal rund um den Globus in östlicher Richtung. Der Start des Rennens fand dieses Jahr am Sonntag, dem 10. November 2024, an der französischen Atlantikküste statt. Charlie Dalin kam als Erster am 14. Januar 2025 ans Ziel. Oliver Heer kam am 17. Februar 2025 nach 99 Tagen auf hoher See ans Ziel.

Oliver Heer war der erste deutschsprachige Schweizer, der am Vendée Globe teilnahm. Insgesamt nahmen 40 Seglerinnen und Segler teil, darunter auch zwei weitere Schweizer.

Die Schülerinnen und Schüler der 6H haben bereits an einer Videokonferenz teilgenommen, in der sie Oliver Heer sahen und ihm Fragen stellen konnten. Während des Rennens war Oliver Heer weiterhin

mit den Kindern in Kontakt. Doch das Lernen ging über das Segeln hinaus: Alle zwei Wochen erhielten die Kinder ein neues Thema, das sie im Rahmen des Projekts Swiss Polar Class bearbeiteten. Dabei erfuhren sie nicht nur vieles über das Segeln, sondern auch über die Umweltproblematik der Meeresverschmutzung, die verschiedenen Regionen, durch die das Rennen geführt hat, warum es die vier Jahreszeiten gibt, sowie den Wechsel von Tag und Nacht. Ein weiteres wichtiges Thema war der Äquator und der Nullmeridian.

Für die Schülerinnen und Schüler war es eine besondere Ehre, Teil dieses spannenden Abenteuers zu sein. Jeden Tag freuten sie sich darauf, die aktuelle Position von Oliver Heer und den anderen Schweizer Teilnehmern zu verfolgen und neue Erkenntnisse über die verschiedenen Themen zu erfahren.

Melanie Oggier



# PRIMARSCHULE TURTMANN

## KLASSE 6H UND 7H: MITTAGESSEN IN DER SCHULE MIT FIT 4 FUTURE

Eing.) Am 14. Januar 2025 durfte die 6H und am 03. Februar 2025 die 7H gemeinsam ein Mittagessen kochen und geniessen. Bereits am Vortag haben wir im Gemeindesaal alles vorbereitet. Am Morgen wurden die Kinder von den beiden Köchinnen in ihrem Klassenzimmer begrüsst und erhielten zunächst eine kurze Einführung. Dabei lernten sie, welche Lebensmittel gesund für uns sind, welche Hygienevorschriften beim Kochen beachtet werden müssen und wie der Vormittag organisiert wird, damit wir alle pünktlich gemeinsam Mittagessen können.

Im Gemeindesaal angekommen, wurde die Klasse in drei Gruppen eingeteilt.

Die erste Gruppe war verantwortlich für eine Znüni-Pause, die aus Fruchtspiessli bestand. Zudem bereiteten sie eine Stracciatella-Creme mit Pflaumen zum Dessert zu und

ein Zitronen-Orangen-Wasser als erfrischendes Getränk.

Die zweite Gruppe bereitete die Vorspeise zu. Sie machten einen Gemüsedip mit drei feinen Dip-Saucen: einer Hummus-Sauce, einer Kräuterquark-Sauce und einer Cocktail-Sauce.

Die letzte Gruppe kochte die Hauptspeise: einen Marrakesch-Couscous mit Gemüse.

Für jede Gruppe gab es eine Begleitperson, die den Kindern bei Bedarf zur Seite stand. Die Kinder haben jedoch fast alles selbst zubereitet, die Zutaten für die Anzahl der Personen ausgerechnet und die nötigen Utensilien verwendet und anschliessend wieder aufgeräumt.

Zur Pause erhielten die Kinder für ihre grossartige Arbeit feine Fruchtspiessli, die ihnen eine kleine Stärkung brachten.

Pünktlich konnten wir uns dann an den grossen Mittagstisch setzen. Zuerst durften wir einen leckeren Gemüsedip verkosten, danach gab es den Marrakesch-Couscous und

zum Schluss noch die Stracciatella-Creme mit Pflaumen.

Bei jedem Gang erklärte die jeweilige Gruppe, wie sie die Speisen zubereitet hatte und was dabei zu beachten war. Die Kinder probierten alle Speisen und fanden sie sehr lecker. Zum Schluss blieb praktisch nichts mehr übrig.

Nach dem leckeren Mittagessen machten die Kinder gemeinsam den Abwasch und räumten den Gemeindesaal auf.

Zum Schluss gingen wir zurück ins Klassenzimmer, wo die Kinder einen kleinen Theorieteil erhielten. Danach durften sie noch einen kleinen Flyer, eine Kochschürze sowie die Rezepte, die wir gekocht hatten, nach Hause nehmen.

Es war ein sehr schönes Erlebnis, das wir als Klasse gemeinsam erleben durften, und dieser Tag wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Melanie Oggier



## KLASSE 8H: AUSTAUSCH

Eing.) Am Dienstag, dem 19. November 2024 fand ein Generationentreffen zwischen den Schulkindern der 8H Turtmann und den BewohnerInnen des Alters- und Pflegeheims St. Joseph statt. Der Anlass wurde am Nachmittag im Gemeindesaal in Turtmann organisiert.

Während des Treffens tauschten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren traditionelle und moderne Rezepte aus. Dabei sprachen sie darüber, welche Gerichte früher beliebt waren und was die Kinder heutzutage essen und trinken.

Anschliessend wählten beide Gruppen ein Rezept aus und gestalteten dazu einen passenden Hintergrund. Nach dieser kreativen Arbeit war es Zeit für eine wohlverdiente Pause. Die Schülerinnen und Schüler der 8H hatten für den Anlass Biskuits, Rouladen und Crêpes gebacken. Bei diesem feinen Gebäck setzten sich die Generationen zusammen, genossen die Leckereien und führten interessante Gespräche.

Das Treffen war für Jung und Alt ein schönes Erlebnis. Die Kinder der 8H würden sich freuen, eine solche Begegnung bald zu wiederholen.

Jasmin Cina

# EIN BLICK AUF DAS SCHULLEBEN AN DER OS GAMPEL

## 1 - SONNE, SCHNEE UND TEAMGEIST

Eing.) Im Januar durfte die OS Gampel zwei unvergessliche Schneesporthtage in Jeizinen erleben. Bei strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Pisten genossen die Schülerinnen und Schüler die winterliche Bergwelt.

Ob auf Skiern, mit dem Snowboard oder in Schneeschuhen – alle konnten die Freude am Schneesport ausleben. Neben der sportlichen Herausforderung stand vor allem der Teamgeist im Mittelpunkt. Die gemeinsamen Erlebnisse in Schnee und der Sonne machten diese Tage zu einem besonderen Highlight des Schuljahres.

Sportlehrpersonen: Vera Ruppen, Simon Metry und Thomas Schnyder



## 2 - BRÜCKEN BAUEN – TU PARLES FRANÇAIS?



Im Rahmen des kantonalen Sprachaustausches, welcher den Schulen während des gesamten Schuljahres und in den Ferien Klassen- und Einzelaustausche anbietet, besteht seit dem Schuljahr 2022 eine **Partnerschaft** zwischen den Schulen **Nendaz und Gampel**.

Unterstützt von den Vertretern des Büros für Sprachaustausch (BSA/BEL) finden neben dem alljährlichen Schüleraustausch-Programm «Deux langues – ein Ziel» der 9OS regelmässig Treffen mit Klassen, Lehrpersonen und den Schulleitungen der Partnerschulen statt.

Ziel der Partnerschaft ist in erster Linie, sich, die Kultur sowie Schulen des anderen Sprachteils kennen zu lernen, aufeinander zuzugehen und sich in der Fremdsprache auszutauschen.

Robert Arnold, Schuldirektor OS Gampel

### AUSTAUSCH «DEUX LANGUES – EIN ZIEL»

Dieses Austauschprogramm bringt seit Jahren Jugendliche aus den beiden Sprachregionen des Kantons zusammen und fördert den interkulturellen Austausch. Der Austausch wird mit einem Elternabend eingeleitet, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Partnerfamilien kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Insgesamt nehmen in diesem Schuljahr 18 Schülerinnen und Schüler der OS Gampel an diesem Programm teil.

Bereits im Unterricht haben die

Jugendlichen mehrfach Briefkontakt mit ihren TandempartnerInnen. Dieser Austausch hilft nicht nur dabei, Sprachbarrieren abzubauen, sondern ermöglicht es den Jugendlichen auch, sich besser auf die gemeinsamen Erlebnisse während der Austauschwoche im März vorzubereiten.

Während der Austauschwoche verbringen die Schülerinnen und Schüler jeweils fünf Tage bei den Partnerfamilien in der Region Nendaz. Dort erleben sie den Alltag mit und gehen gemeinsam zur Schule. Sie werden ebenfalls zur Gastgeberfamilie und ermöglichen den Jugendlichen aus Nendaz auch einen Aufenthalt im eigenen Zuhause.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten tragen ebenfalls dazu bei, den interkulturellen Austausch zu stärken. Ob beim Sport, auf Ausflügen oder bei anderen Erlebnissen – die Schülerinnen und Schüler erleben und nutzen die Sprache auf eine neue, lebendige Weise.

Zentrumsverantwortlicher ZL-1Z: Sebastian Salzmann

### EINTAUCHEN, ERLEBEN, LERNEN – MEIN IMMERSIONSJAHRE IN DER 10OS

Ich heisse Levi, komme aus Sornard bei Nendaz und ich habe mich entschieden, dieses Schuljahr an der OS Gampel zu machen. Für meine 10OS habe ich die OS Gampel gewählt, weil ich in der 9OS während einer Woche einen Sprachaustausch mit einem Schüler aus Gampel gemacht habe. Besser hätte dieser Austausch nicht laufen können. Die Familie, bei der ich wohnen durfte, war einfach zu nett. Und vor allem hat mir die Orientierungsschule in Gampel gefallen.

Ich kann diese Schule wirklich empfehlen, da sie sehr klein und familiär ist. Ich habe mich auch entschieden, in Gampel Fussball zu spielen, um mehr Freunde zu finden. Das war eine wirklich gute Idee. Nun kenne ich fast alle Leute in dieser Schule sehr gut. Meine erste Motivation war natürlich, Deutsch zu lernen, aber auch Freundschaften zu schliessen. Und ehrlich gesagt, denke ich, gibt es keinen besseren Weg, um diese Ziele zu erreichen.

Der peinlichste Moment, den ich bisher hatte, war der erste Tag, an dem ich meine Ferien vor der ganzen Klasse präsentieren musste. Aber niemand lachte mich aus. Meine Klassen sind grossartig. Wenn ich um Hilfe bitte, ist noch nie jemand davongelaufen. Meine Gastgeberin, bei der ich wohne, ist auch sehr nett und wenn ich ihr Fragen stelle, nimmt sie sich immer die Zeit, um mir zu helfen.

Natürlich gibt es auch Fächer, die mir ein bisschen Mühe bereiten,

wie zum Beispiel Geschichte. Da kommen immer wieder neue Wörter dazu, und ich muss nicht nur die Geschichte lernen, sondern auch die Wörter. Dafür bin ich aber nach Gampel gekommen. Ich freue mich darauf, mit meinen Freunden noch mehr Deutsch zu lernen und auch das nächste Schuljahr hier zu absolvieren.

Lévi Délèze, Immersionsschüler 10OS



## 3 - BERUFSWAHL

Elternabend zur Berufswahl: Wegweiser für die Zukunft unserer Jugendlichen

Am 27. Januar 2025 fand der diesjährige Elternabend der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSL) für die Eltern der 9OS statt. Dieser Abend stand ganz im Zeichen der Frage: *Wie begleiten wir unsere Jugendlichen bestmöglich auf ihrem Weg in die Berufswelt?*

Die Eltern erhielten wertvolle Einblicke in den Berufswahlprozess: Welche Rolle spielt die Schule?

# - FORTSETZUNG OS GAMPEL

Welche Unterstützung bietet die BSL? Und vor allem – welche entscheidende Funktion haben die Eltern in dieser Phase?

Themen wie die Struktur des Bildungssystems, mögliche Bildungswegenach der obligatorischen Schulzeit sowie häufige Herausforderungen und Lösungsstrategien wurden praxisnah erläutert. Besonders im Fokus stand der Berufswahlfahrplan, der Schritt für Schritt aufzeigt, wie die Jugendlichen zu einer fundierten Entscheidung gelangen können.

Neben wichtigen Informationen bot der Abend Raum für den Austausch zwischen Eltern, Schule und der BSL – denn eine erfolgreiche Berufswahl gelingt am besten gemeinsam.

Andreas Andenmatten, Berufsberater an der OS Gampel

## YOUR CHALLENGE

Unsere Schule hatte in den Tagen nach dem Elternabend ebenfalls die Gelegenheit, die **Berufsmesse Your Challenge in Martigny** zu besuchen – ein wichtiger Treffpunkt für alle, die sich über ihre berufliche Zukunft Gedanken machen. Gemeinsam mit den Orientierungsschulen aus dem gesamten Kanton erhielten wir spannende Einblicke in über 400 verschiedene Berufe.

Die Your Challenge bot eine gute Gelegenheit, verschiedene Ausbildungswege kennenzulernen. Viele Aussteller präsentierten Berufe aus unterschiedlichsten Branchen und ermöglichten mit verschiedenen Aktivitäten rund um die unter-

schiedlichen Berufe einen praxisnahen Einblick.

Der erste Eindruck zählt – Bewerbungsschreiben und Schnupperlehre

Um das neu gewonnene Wissen über die Berufswelt gezielt zu nutzen, vertiefen die Lernenden der 10OS ihre Vorbereitung auf den nächsten wichtigen Schritt: die Bewerbungsphase. Im Rahmen der beruflichen Orientierung und des Deutschunterrichts erstellen die

**your  
challenge**

Jugendlichen Bewerbungsdossiers, die ihnen nicht nur für ihre dreitägige Schnupperlehre im März dienen, sondern auch eine wertvolle Grundlage für ihre zukünftigen Bewerbungen bilden.

Denn anhand dieser Bewerbungsdossiers haben die Lernenden die Möglichkeit, mit erfahrenen Fachpersonen Bewerbungsgespräche für den Ernstfall zu üben. Dabei erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks für ihr persönliches Bewerbungsgespräch. Dazu gehört es, sich den Fragen der Fachpersonen zu stellen und das nötige Rüstzeug für die bald anstehenden Bewerbungsgespräche zu erhalten – denn bald ist es soweit und die Bewerbungsphase beginnt für die Schülerinnen und Schüler der 10OS.

Sebastian Salzmann, Lehrperson

# STERNSINGEN

**Eing.)** In einer Zeit, in der es selten geworden ist, dass Gruppen durch die Dörfer ziehen und vor fremden Türen Lieder singen, ist der Brauch des Sternsingens ein bemerkenswerter Ausdruck von Mut und solidarischem Engagement für eine gute Sache. Nur schon aus diesem Grund ist es einen kleinen Bericht wert...

Der Brauch des Sternsingens, der rund um den Dreikönigstag praktiziert wird, hat seine Wurzeln im 16. Jahrhundert. Verkleidet als die drei Könige ziehen die Kinder singend von Haus zu Haus und bringen den Segen für das neue

# IN DER SEELSORGEREGION: TURTMANN, AGARN UND OBEREMS

Jahr: 20\*C+M+B+25, was für «Christus Mansionem Benedicat» steht – Christus segne dieses Haus. Dieser Segensgruss wird von einer Spendenaktion zugunsten benachteiligter Kinder begleitet.

Am 6. Januar 2025 in Agarn und am 7. Januar 2025 in Turtmann machten sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Agarn und Turtmann in Gruppen als Sternsinger auf den Weg, um Kinder weltweit zu unterstützen. Das diesjährige Motto von **missio Schweiz** lautet: «**Kinder helfen Kindern: Jedes Kind hat Rechte**».

Ein Sternsinger bringt es auf den Punkt: «Viele Kinder haben es nicht so gut wie wir. Sie hungern oder müssen arbeiten und können nicht zur Schule gehen. Ich bin gerne Sternsinger, so kann ich diesen Kindern helfen.»

Bei dieser Aktion wurden in Agarn von 11 Sternsängern Fr. 1'050.– und in Turtmann von über 100 Sternsängern F. 2'355.10 gesammelt. In Oberems haben die Sternsinger im Gottesdienst vom 4. Januar 2025 einen Betrag von Fr. 380.– gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger, Begleitpersonen und an alle, die unsere Aktion grosszügig unterstützt haben.

Sternsingen ist mehr als ein alter Brauch: Es verbindet Menschen, schenkt Hoffnung und erinnert uns daran, wie wichtig Gemeinschaft und Fürsorge füreinander sind. Es ist ein Segen für alle – über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Fürs Seelsorgeteam: Eveline Zengaffinen



Sternsinger – Botschafter der Hoffnung und Solidarität



# IMPRESSIONEN AUS DEM PFARREILEBEN



- 1 Minianlass
- 2 Minianlass
- 3 AOC – für mein Selbst und die Partnerschaft
- 4 Impulsabend Erstkommunion
- 5 Impulsabend Firmung
- 6 Vorstellung Firmlinge
- 7 Impulsabend Firmung
- 8 Seelsorgekongress
- 9 Seelsorgekongress Messe
- 10 Seelsorgekongress mit Bischof Jean-Marie Lovey

Eing.) Wer gerne mehr Informationen zu den jeweiligen Anlässen hat, findet diese im Pfarrblatt, welches digital auf unserer Homepage verfügbar ist.

Für das Seelsorgeteam, Nathalie Jossen

**Information:**  
Nathalie Jossen wird die Seelsorge-region Turtmann im Sommer verlassen. Die Nachfolge ist bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt.

# FIRMUNG IN TURTMANN

## LASS DEN FEUERFUNKEN FLIEGEN!

Eing.) 21 Firmlinge aus Turtmann, Ems und Ergisch empfangen am Josefs-tag, 19. März 2025, ihre Firmung. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes spendete Generalvikar Richard Lehner das Sakrament in der Pfarrkirche Turtmann, umrahmt vom Kirchenchor und zahlreichen Messbesuchenden. Auch die Firmlinge trugen mit ihrem Gesang und ihrem Lesen aktiv zum Gelingen bei.

In seiner Predigt rief Generalvikar Lehner die jungen Menschen auf, in ihrer Umgebung ein Funken zu sein, der das Feuer weitergebe: fröhlich und freudig in der Welt zu leben, getragen durch die Kraft, die Hoffnung und die Freiheit Gottes. Ebenso forderte er alle Anwesenden

auf, dazu beizutragen, dass Kirche lebendig werde. Kirche sei lebendig, wenn jede und jeder seinen Glauben lebe und den Mut habe, für diesen in seinem täglichen Tun und in seiner Art Zeugnis abzulegen.

Der Pfarreirat und die Gemeinde offerierten anschliessend ein Apéro auf dem Kirchplatz, das von allen geschätzt wurde. Die Musikgesellschaft Viktoria spielte sowohl während der Eingangsprozession als auch auf dem Kirchplatz. Die Ambiance war herzlich und das wunderschöne Wetter trug das Seine dazu bei.

Für das Seelsorgeteam, Nicole Carron



## TAUFEN:

### TAUFE VON MELINE GOTTSPONER DES MICHAEL UND DER LOTTE

Geboren am 27. Juni 2024  
Getauft am 29. September 2024

### TAUFE VON DEVEN HERMANN DES DANIEL UND DER MICHELLE

Geboren am 17. Mai 2024  
Getauft am 5. Oktober 2024

### TAUFE VON ANNA-YVONNE HEINZ-MANN DES PASCAL UND DER CORINA

Geboren am 27. August 2024  
Getauft am 20. Oktober 2024

### TAUFE VON MATTEO-ARTHUR TRABOLD DES JOEL CHRISTIAN UND DER DEBORAH-MARIA

Geboren am 27. Juni 2024  
Getauft am 29. September 2024

### TAUFE VON LINA ZUMOFEN DES ALAIN UND DER MICHAELA

Geboren am 30. Juli 2024  
Getauft am 12. Januar 2025

Wir wünschen unseren Kleinsten und ihren Familien von Herzen alles Gute für ihren Lebensweg!

## TODESFÄLLE:

### BERTHA OGGIER-GARBELY

Geboren: 25.05.1946  
Gestorben: 25.11.2024  
Beerdigung: 04.12.2024

### GERHARD Z'BRUN-KÄMPFEN

Geboren: 03.07.1946  
Gestorben: 20.12.2024  
Beerdigung: 31.12.2024

### JOHANN Z'BRUN-RITLER

Geboren: 12.09.1944  
Gestorben: 20.12.2024  
Beerdigung: 02.01.2025

### BLANKA HISCHIER-GRABER

Geboren: 25.04.1935  
Gestorben: 02.03.2025  
Beerdigung: 05.03.2025

Der Herr gebe allen unseren lieben Verstorbenen die ewige Ruhe!





# 100-JAHR-FEIER DER KAPELLE VOLLENSTEIN AM 29. JUNI 2025

**Eing.)** Die Kapelle Vollenstein im Turtmantal feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Diese Jubiläumsfeier ist ein schönes Ereignis für die Region und bietet Anlass, sich der Geschichte und der religiösen Bedeutung sowie den bevorstehenden Feierlichkeiten zu widmen.

Die Kapelle Vollenstein wurde im Jahr 1925 von Dr. Leo Meyer gestiftet. Er wollte einen Ort der Besinnung und des Gebets schaffen, der den Gläubigen Ruhe und Trost spendet. Die Architektur der Kapelle harmoniert mit der malerischen Natur des Turtmantals und zieht Besucher sowie Pilger gleichermaßen an.

Die Kapelle wurde nicht nur als religiöser Ort geschaffen, sondern ist auch ein Zeugnis der Geschichte und des kulturellen Erbes der Region. Seit ihrer Gründung wurden regelmässig Gottesdienste abgehalten, die in den Sommermonaten Juni und September die Menschen anziehen. Die Stiftung "Kapelle Vollenstein" sorgt für den Erhalt und den laufenden Betrieb dieses Kleinods.

Die Kapelle Vollenstein ist Teil der religiösen Gemeinschaft des Turtmantals. Seit ihrer Errichtung ist sie ein Ort des Gebets, der inneren Einkehr und der Zusammenkunft für die Gläubigen.

Darüber hinaus hat die Kapelle einen historischen und kulturellen Wert. Sie ist ein Symbol für den tief verwurzelten Glauben der Menschen im Turtmantal und zeugt von der Hingabe ihres Stifters

und der Erbauer. Zudem ist sie ein beliebtes Ziel für Wanderer auf dem Talweg des Turtmantals.

Das Jubiläum der Kapelle Vollenstein wird im Juni dieses Jahres mit einer besonderen Feier gewürdigt. Das Fest findet am 29. Juni 2025 statt und beginnt mit dem Empfang ab 10 Uhr. Die feierliche Messe wird ab 11 Uhr von Pfarrer Marius und dem Generalvikar Lehner zelebriert. Anschliessend wird ein Apero serviert. Das gemeinsame Beisammensein rundet die Feierlichkeiten ab.

Für die Bewirtung der Gäste wird gesorgt, und es wird Gelegenheiten geben, sich über die Geschichte der Kapelle zu informieren. Die Organisatoren laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem besonderen Tag teilzunehmen und gemeinsam das hundertjährige Bestehen der Kapelle Vollenstein zu feiern.

Die Kapelle Vollenstein ist seit einem Jahrhundert ein fester Bestandteil des religiösen Lebens im Turtmantal. Ihr 100-jähriges Jubiläum bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich an ihre Geschichte zu erinnern, ihre Bedeutung zu würdigen und gemeinsam die Zukunft dieses besonderen Ortes zu feiern. Die bevorstehenden Feierlichkeiten versprechen, ein unvergessliches Ereignis für die Gemeinschaft und alle Besucher zu werden.

Zur Information: Die Generalversammlung der Stiftung Kapelle Vollenstein findet am 2. Mai 2025 um 19 Uhr im Restaurant Wasserfall, Turtmann, statt. Alle Stifter sind herzlich dazu eingeladen.

**Martin Meyer**



# DÄR HÄNGÄRT MIT YOGIS (MÄNNERYOGA)

Red.) Bei der Überlegung, mit welcher spannenden Person ich den Hängärt haben könnte, und auf dem Weg zur Yogastunde, bin ich unserem Gemeindepräsidenten nach seiner Yogastunde begegnet. Das hat eingeschlagen wie ein Blitz. Die Idee, über Männeryoga zu berichten, war geboren.

**ZUR FRAGE, IST YOGA AUCH WAS FÜR MÄNNER?**

**NATÜRLICH, DENN YOGA IST KEIN REINER FRAUENSPORT.**

**VON FUNKTIONELLEM MUSKELAUFBAU, EINER VERBESSERTEN HALTUNG, INNERER BALANCE UND ENTSPANNUNG KÖNNEN AUCH MÄNNER PROFITIEREN.**

Yoga erweitert den Bewegungsradius, stärkt die Kondition und erhöht das Selbstbewusstsein. Ursprünglich war Yoga nur den Männern erlaubt. Frauen war es in Indien lange Zeit verboten, Yoga auszuüben. Heute praktizieren viel mehr Frauen Yoga, obwohl das Ausüben auch Männern Vorteile bietet. Dass wenige Männer Yoga praktizieren, hat oft mit Vorurteilen, Klischees oder falschen Vorstellungen zu tun, wie: Yoga ist Männern zu esoterisch, Yoga bringt nichts für die Fitness, Männer sind zu unbeweglich für Yoga. Diese Vorstellungen sind falsch. Noch ein Grund über Männeryoga «z`hängärtu» ist, dass man sogar in Turtmann Männeryoga praktizieren kann.

Damit ich mir einen Überblick beschaffen konnte und um der Frage nachzugehen, ob es einen Unterschied zwischen Frauen- und Männeryoga gibt, habe ich eine Stunde Männeryoga bei der Yoga-Lehrerin Fabienne Imboden besucht. Die Gruppe war bunt gemischt und voller Motivation. Die Teilnehmer waren sehr konzentriert und voll bei der Sache.

**FRAGEN AN FABIENNE**

**DU BIETEST MEHRERE STUNDEN IN DER WOCHE YOGA AN. WIE BIST DU AUF DIE IDEE GEKOMMEN, NEU MÄNNERYOGA ANZUBIETEN?**

Die Idee, Männeryoga zu unterrichten, ist nicht neu. Schon vor einigen Jahren startete ich im kleinen privaten Rahmen damit. Das Warum einfach erklärt: Obwohl wir alle YIN-YANG (weiblich-männlich) in uns tragen, haben die Männer, im Vergleich zu den Frauen, oft mehr und stärkere Muskeln und demzufolge oft weniger Dehnfähigkeit. Das heisst, für mich ist es einfacher, gezielte und getrennte Stunden anzubieten (obwohl wir auch schon in gemischten Gruppen wunderbar praktiziert haben).

**ES GIBT JA VERSCHIEDENE ARTEN VON YOGA. IN DEINER STUNDE WIRD YIN YOGA PRAKTIZIERT. KANNST DU ERKLÄREN, WAS YIN YOGA IST UND WELCHE WIRKUNG ES HAT?**

Im Yin Yoga werden Haltungen praktiziert, die aus dem klassischen Hatha Yoga abgeleitet wurden. Im Gegensatz zu den meisten Yoga-Stilen, bei denen die Muskulatur aktiviert wird, zielt Yin Yoga darauf ab, die Muskeln zu entspannen und das Bindegewebe zu dehnen. Es ist eine sanfte und ruhige Praxis, eben Yin, der perfekte Ausgleich zu allen Sportarten und unserer Yang-lastigen Welt. Durch das lange Verweilen (2 bis 5 Minuten) sprechen wir das tiefe Faszien-gewebe an. Verspannungen lösen sich, Meridiane werden ausgeglichen, auch unsere Gedankenwelt findet Ruhe und Gelassenheit.

**GIBT ES UNTERSCHIEDE ZWISCHEN FRAUEN- UND MÄNNERYOGA?**

Nein, nur wie schon erwähnt, stelle ich eine reine Männeryogastunde anders zusammen. Eben weil sie oft andere strukturelle Herausforderungen haben.

**WARUM PRAKTIZIEREN NUR WENIGE MÄNNER YOGA?**

Ich denke, die Männer bewegen sich viel lieber auf dem Fussballplatz oder im Fitnessstudio als auf der Yogamatte.

**FRAGEN AN DIE YOGIS**

**WARUM HAST DU DICH FÜR YOGA ENTSCHIEDEN?**

**Andy:** Da ich sehr viel auf dem Mountainbike bin und meine Muskeln einseitig belaste, ist das Yoga sehr gut für mich zum Dehnen.

**Gabriel:** Um meine Muskeln zu entspannen, um einen Ausgleich zum Alltag zu schaffen und weil ich Rückenbeschwerden habe. Die Übungen helfen mir sehr gut.

**Lothar:** Ich war schon früher vom Yoga fasziniert, habe mich aber nie richtig getraut, es auszuüben. Als aber Fabienne eine reine Männer-Yogagruppe gestartet hat, habe ich direkt zugesagt.

**Raoul:** Meine Frau hat mir Yoga empfohlen.

**Olivier:** Ich leide seit längerer Zeit an Rückenbeschwerden. Dies auch aufgrund meines Berufes, den ich vorwiegend sitzend ausübe.



## WIE NIMMST DU DIE STIMMUNG IN DER STUNDE WAHR?

**Andy:** Locker, wir sind eine gute Gruppe, bunt gemischt. Fabienne macht das Super!

**Gabriel:** Sehr angenehm, ruhig, diszipliniert und locker.

**Lothar:** Die Stimmung unter uns Männern ist sehr locker und lustig, wenn wir uns dehnen und verdrehen. Wir sind aber auch sehr konzentriert und aufmerksam.

**Raoul:** Super entspannend. Sehr wirksam.

**Olivier:** Die Teilnehmer führen die Übungen fokussiert aus und sind sehr interessiert.

## WIRST DU BELÄCHELT, WENN DU MITTEILST, DASS DU YOGA PRAKTIZIERST?

**Andy:** Nein, ich glaube, in der heutigen Zeit ist das nichts Aussergewöhnliches.

**Gabriel:** Manchmal ja, aber da drüber stehe ich. Die Meisten können sich nicht vorstellen, was wir im Yoga machen.

**Lothar:** Es gibt sicher beides. Man wird belächelt, aber es gibt auch Kollegen, die interessiert sind und es sich überlegen, Yoga zu praktizieren.

**Raoul:** Ja. Die Meisten glauben mir das nicht.

**Olivier:** Nein, in meinem Bekanntenkreis haben viele (auch Männer) bereits Erfahrungen mit Yoga gemacht. Ich denke, dass in der heutigen Zeit der Umgang mit alternativen Methoden der Körperertüchtigung in der Gesellschaft akzeptiert ist.

## WAS BEWIRKT YOGA BEI DIR?

**Andy:** Es entspannt mich und meine Muskeln werden gedehnt.

**Gabriel:** Ich werde beweglicher. Es löst verspannte Muskeln und ich kann zwischendurch auch mal Übungen machen, welche mir helfen, Verspannungen zu lösen.

**Lothar:** Ich mache zwischendurch ein wenig «Sport». Wie man weiss, sollte man sich vor und nach dem Sport dehnen, was ich natürlich nicht oder zu wenig mache. Durch Yin Yoga lerne ich mich zu dehnen. Ich fühle mich nach der Yoga-Stunde immer gut.

**Raoul:** Körperliches Wohlbefinden, Ausgleich und Entschleunigung (Herunterfahren)

**Olivier:** Es entspannt meinen Körper und Geist. Der Muskelkater an den Tagen danach erinnert mich, dass ich etwas Gutes für meinen Körper getan habe.

## AUS WELCHEM GRUND WÜRDEST DU YOGA AUCH ANDEREN MÄNNERN EMPFEHLEN?

**Andy:** Genau aus den bereits erwähnten Gründen.

**Gabriel:** Es ist sehr angenehm, entspannend. Man kann angespannte Muskeln lösen. Bei mir hilft es z.B. bei Rückenproblemen.

**Lothar:** Yoga ist sehr entspannend. Es tut Körper und Seele gut.

**Raoul:** Es ist nicht Kraft- und Ausdaueraufwendig, bringt jedoch dem Körper und Geist viel.

**Olivier:** Weil wir beruflich vermehrt sitzen und dies negative Auswirkungen auf unsere Muskulatur hat. Weil es Körper und Geist entspannt. Wöchentlich Yoga in einer Gruppe mit einer Übungsleiterin zu praktizieren, ist motivierend. Zudem ist der soziale Austausch mit unterschiedlichen Leuten spannend.

Ich danke Fabienne und den Yogis für den spannenden Austausch und hoffe, einige «Turtmänner» oder «Auswärtige» für das Yoga motiviert zu haben.

Ines Leiggener

Fazit ist:  
**«MAN KANN DEN WERT VON YOGA NICHT BESCHREIBEN, MAN MUSS IHN ERFAHREN.»**

(B.K.S. Iyengar)

# FUSSBALLCLUB AGARN TURTSMANN

**Eing.)** Nach der Winterpause starteten die Mannschaften mit den Hallen-Trainings, um sich optimal auf die Rückrunde vorzubereiten. Ein grosser Dank gilt hier an alle Trainer und Assistenten, die sich für den Verein und ihre Mannschaft eingesetzt haben und somit wertvolle Arbeit leisten.

Folgende Mannschaften sind Ende März in die Rückrunde der Meisterschaft 2024/2025 gestartet:

- Kinderfussball - Sewer Ralf und Joanna
- Junioren F1 - Grichting Nicolas
- Junioren F2 - Zen-Ruffinen Eva und Eyholzer Sian
- Junioren E - Jäger Ramona und Rubin Florian
- Junioren D - Jäger Nicolas und Zen-Ruffinen David
- 1. Mannschaft 4. Liga - Aleksic Zoran
- Senioren - Instenberg Björn

Wir wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche und fussballfreudige Rückrunde und hoffen auf viele Zuschauer auf dem Fussballplatz.

Anfang März fand in Turtmann die 6. GV des FC Agarn Turtmann statt.

Cindy Bregy-Oggier hat demissioniert. Ich, Désirée Grichting, bin neues Vorstandsmitglied und werde in grosse Fussstapfen treten. Cindy Bregy-Oggier hat in den letzten 9 Jahren mit sehr viel Hingabe wertvolle Arbeit für den FC Agarn Turtmann geleistet.

Wir werden ihre Fähigkeiten, ihre harte Arbeit und ihre sonnige Persönlichkeit vermissen.

Für ihren herausragenden und wertvollen Einsatz möchten wir uns herzlich bedanken.

Der FC Agarn Turtmann wünscht Cindy Bregy-Oggier alles Gute für die Zukunft.

Für den FC Agarn Turtmann,  
Désirée Grichting, Aktuarin



Das OK des JUTUTU ist mitten in der Organisation und freut sich, viele Fussballfreunde am Sonntag, 1. Juni 2025 auf dem Fussballplatz in Turtmann anzutreffen.

# GUGGENMUSIK LABIBINI «NEWS»

## INFOS GV VOM 12. APRIL 2024

Eing.) Janick Bregy gibt sein Amt als Aktuar ab. Vanessa Lomatter gibt ihr Amt als Präsidentin ab.

Die Labibini danken ihnen für ihre Arbeit.

Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Noah Fux  
Vize-Präsi/  
Kostüme: Elena Fryand  
Aktuarin: Xenia Lorenz  
Kassier: Jan Bellwald  
Materialchef: Jonas Meyer

## VORMERKEN! GIGÄLIMENTAG: 16. FEBRUAR 2026

Willst auch du ein Teil der Labibi-Familie werden? Bist du mind. 16-jährig, dann melde dich bei Noah: 077 429 61 85.

Wir danken allen für die Unterstützung und wünschen eine schöne Zeit.

Labibini Turtmann

# MAJORETTEN

## EINE REISE DURCH DAS MAJORETTENHALBJAHR

Eing.) Das erste Halbjahr des Vereinsjahres 2024/2025 begann für uns wie eine spannende Reise – voller Ziele, Überraschungen und Begegnungen. In den folgenden Abschnitten nehmen wir euch mit auf diese Reise und teilen die wichtigsten Haltepunkte, Erlebnisse und Erfahrungen, die wir gemeinsam gesammelt haben.

### 08.11.24: GENERALVERSAMMLUNG UND START INS NEUE VEREINSJAHR

Die erste Station war die Generalversammlung. Die Kinder, die fleissig am Training teilgenommen haben, bekamen wie jedes Jahr ihre Fleissgläser und etwas Süßes. Die Leiterinnen erhielten einen Pullover als Dank für ihre geleistete Arbeit. Bei dieser Versammlung wurde viel geredet und gelacht. Es wurden alle Stationen vorgestellt, die wir dieses Jahr zusammen erleben werden. Leider mussten wir uns von zwei Vorstandsmitgliedern verabschieden, da sie ihre Ämter niedergelegt haben. Wir genossen die letzte

# TURTMANN

Zeit zusammen, tranken und assen etwas Kleines zusammen. Damit hat das neue Vereinsjahr offiziell begonnen.

### 16.11.24: J&S-WEITERBILDUNG IN FLAMATT

Alle zwei Jahre absolvieren unsere Leiterinnen einen Kurs von Jugend und Sport (J&S), um die Anerkennung als J&S-Leiterinnen aufrechtzuerhalten. Für vier Leiterinnen war es wieder so weit und so besuchten sie den Kurs «Kulturelle Vielfalt im Sport» in Flamatt (FR). Mit einer wild durchmischten Sportgruppe – von Schwingern bis hin zu Leichtathleten und «Curling-Franz» – war wirklich alles vertreten. Neben einigen Theoriesequenzen konnten wir in der Turnhalle verschiedene praktische Übungen und Spiele ausprobieren – eine bunte Mischung, die uns zwar nicht ins Schwitzen brachte, dafür aber einige Lacher garantierte. Denn irgendwie war an diesem Tag der Wurm drin. Das Gebäude war eiskalt, unser erstes «Warm-up» bestand im eigenhändigen Tischaufstellen, und das Mittagessen war leider etwas knapp

berechnet – gut, dass der Coop in der Nähe war! Der kreative Freestyle der Kursleitung sorgte für ein paar Grinser und geplantes Chaos. Trotz allem haben wir einiges mitgenommen – vor allem, wie wir unsere eigenen Trainingstage wärmer, strukturierter und mit ausreichend Verpflegung gestalten können ;)!

### 30.11.-01.12.24: TRAININGSWEEKEND UND ADVENTSFENSTER

Die nächste Station war das Trainingsweekend. Dieses Jahr begleitete uns Mamma Mia durch das ganze Wochenende. Am Samstagmorgen trafen viele hoch motivierte Kinder und Jugendliche ein. Es wurde viel gelacht, geredet, gespielt und getanzt. Die Kinder studierten das ganze Wochenende über zwei kleine Choreographien ein und wurden zwischendurch von leckerem Essen unterbrochen. Man hat gemerkt, dass alle Teilnehmenden sehr motiviert und alle mit Leidenschaft dabei waren. Aber alles geht einmal vorbei und wir konnten das Trainingsweekend 2024 mit dem Adventsfenster abschliessen. Alle waren trotz der Müdigkeit noch sehr

engagiert. Am Ende wurden die Kinder von ihren Eltern oder Bekannten abgeholt. Und wieder ging ein unvergesslicher Majorettenanlass zu Ende.

### 15.03.25: INSPIRATIONSFINDUNG BEI DER SHOW IN MÜNSINGEN

Einen weiteren Halt legten wir in Münsingen ein. 15 Mitglieder besuchten die jährliche Show der Majoretten Münsingen und sammelten so Inspiration für unseren Verein. Die Show bot nicht nur tolle Eindrücke, sondern auch kreative Ideen, die wir in unsere zukünftigen Choreographien einfließen lassen können.

Seid gespannt auf die kommenden Haltestellen unserer Reise – es warten noch viele aufregende Momente und Herausforderungen auf uns!

Die Leiterinnen, Majoretten Hopschil



# KIRCHENCHOR TURTMANN

Eing.) Nach der GV vom November 2024, an welcher für einmal keine Ehrungen stattfanden, gingen die Vorbereitungen für das Gesangsfest Dekanat 2025 weiter. Sowohl das OK als auch unsere Sängerinnen und Sänger leisteten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses – dafür allen ein herzliches «Värgält's Gott»!

**HIER NUN EIN KURZER RÜCKBLICK AUF UNSER GESANGSFEST:**

**WENN SINGEN INS HERZ GEHT – ODER «UND ALL DIE LIÄDÄR BLIIBUNT IMMER DA...»**

Unter dem Motto «Singät va Bäärga und Tal», welches sinnbildlich auch die beiden organisierenden Chöre von Oberems und Turtmann verbindet, fand am Samstag,

5. April 2025, das Dekanatsfest in Turtmann statt. Denn singen überwindet Grenzen, schafft Verbindungen und kennt kein Alter.

Die Uraufführung der Liederreihe «häärz wärts» mit walliserdeutschen Texten von Marie-Elisabeth Hischier-Borter berührte besonders. Texte, die das ganze Leben und das darüber hinaus umfassen. «Vam Afang und Ändi, vam Zwischudri, vanär Freid, vam Loslah, vam zämu trägu, vam Därnaa... und natirli vam Singu». Zusammen mit den Melodien von Martin Völlinger entstand

ein Werk, das im wahrsten Sinne des Wortes «häärz wärts geit». Die Lieder wurden in Turtmann, Albinen und Susten am Samstag morgen in den jeweiligen Kirchen von verschiedenen Chorgemeinschaften uraufgeführt.

Über 300 Sängerinnen und Sänger aus 13 Chören gestalteten dann am Nachmittag in der Mehrzweckhalle ein vielfältiges, abwechslungsreiches und amüsantes Programm, das viele Zuhörerinnen und Zuhörer geniessen konnten. Die stimmige und gelungene Dekoration trug wesentlich dazu bei, dass man sich rundum wohlfühlte.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrer Leidenschaft für das Chorsingen diesen Tag prä-

ten – ein gelungenes Beispiel gelebter Gemeinschaft, die nachhaltig im Gedächtnis bleibt. Denn: «häärz wärts geit nit wit»...

Nach dieser sehr intensiven Zeit legen wir den Fokus nun wieder auf die kommenden Anlässe im Jahreskalender.

Singen macht dir Freude? Willkommen bei uns! Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr findest du uns im Gemeindegemüesaal.

Für den Kirchenchor  
Marianette Jäger



# TURTMANN-UNTEREMS TOURISMUS

Eing.) Präsidentin Franziska Rubin konnte am 14. März 2025 an der GV in der Burgerstube in Turtmann 20 Anwesende begrüssen, während 26 Mitglieder und Partnerorganisationen entschuldigt fehlten. In ihrem Jahresbericht blickte sie auf eine Vielzahl von Veranstaltungen zurück, die im Jahr 2024 erfolgreich durchgeführt wurden. Darunter der Barrhorn-Lauf, der mit über 250 Teilnehmern ein grosser Erfolg war oder das Apéro Mitti Öigschtu im Turtmanntal.

Besonders erfreulich ist, dass im letzten Jahr sowohl beim Parkplatz im Säntum als auch beim Brändjisee ein WC installiert wurde, was die Aufenthaltsqualität für Wanderer erheblich verbessert. Der Verein engagiert sich seit Jahren für diese minimale WC-Infrastruktur und bedankt sich bei der Gemeinde für die Finanzierung der WCs.

Der Vorstand hat sich erfreulicherweise mit Nicole Hischier als neuer Vertreterin aus Unterems verstärkt, während Nicolas Grichting nach acht Jahren als Aktuar verabschiedet wurde. Der Verein bedankt sich herzlich für sein Engagement. Zudem wurde mit Daniela Kalbermatter auch eine Nachfolgerin für Alex Jäger gefunden, welcher sein Amt als Revisor nach über 10 Jahren abgegeben hat. Ein grosses Merci an Alex für seine Unterstützung. Nicole und Daniela wünschen wir

einen tollen Start in ihre neuen Aufgaben.

Auch in diesem Jahr stehen einige Anlässe auf dem Programm, wie beispielsweise der traditionelle gemeinsame Arbeitstag zur Pflege der Wanderwege am 17. Mai 2025. Spontane HelferInnen sind sehr willkommen. Der beliebte Barrhorn-Event ist für den 26. Juli 2025 geplant und hat bereits eine lange Warteliste, da die Startplätze bereits restlos ausverkauft sind.

Ein zukunftsweisendes Projekt ist die Einführung eines digitalen Weg- und Infrastrukturmanagements. Diese innovative Massnahme wird helfen, die Wanderwege effizient zu verwalten und Schäden sowie Standorte von Wegweisern mittels einer Smartphone-App zu dokumentieren.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Aktivitäten und laden alle Mitglieder und Interessierten ein, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen!

Nicolas Grichting, Aktuar



# TURNVEREIN TURTMANN

Eing.) Gerne geben wir euch einen kleinen Rückblick zu unseren vergangenen Anlässen. Am 28. Oktober 2024 durften wir in der Burgerstube unsere 62. Generalversammlung abhalten. Wir sind stolz auf unsere langjährigen Mitglieder. In diesem Jahr durften wir an der GV Nadja Bayard für ihre 50 Jahre im Turnverein ehren und ihr ein kleines Präsent übergeben.



Die Netzbballmannschaften fuhren am 30. November 2024 nach Glis für die Vorrunde der Netzbball Qualifikationsmeisterschaft. Während des ganzen Tages wurde gegen die anderen Netzbballmannschaften gespielt. Die Mannschaft Turtmann 1 erspielte sich den 10. Rang und Turtmann 2 den 4. Rang. Wir drücken allen die Daumen für die Rückrunde am 29. März 2025 in Glis.

Ab dem 4. Dezember 2024 erstrahlte jeden Abend in der Adventszeit unser Adventsfenster in der Turnhalle. Aus Turnmaterialien bildeten wir einen Schneemann mit einem Schlitten.



Am 16. Dezember 2024 trafen wir uns zu unserer jährlichen Weihnachtsfeier in der Burgerstube. Mit Glühwein, Tee, Zopf und Mandarinen verbrachten wir einen gemütlichen Abend in guter Gesellschaft.

Das traditionelle Jassturnier vom Polysport Wallis fand am 18. Februar 2025 im Patatüt in Naters statt. Wie jedes Jahr nahmen die Turtmänner Turnerinnen an diesem Turnier teil. Die Karten waren mal besser, mal schlechter. Wir gratulieren unseren Jasserinnen zu folgenden Plätzen:

**Rang 8:**  
Bayard Nadja & Meyer Marie-Therese

**Rang 20:**  
Zanella Giselle & Lorenz Monique

**Rang 29:**  
Grand Marianne & Knörri Agnes

**Rang 32:**  
Speck Therese & Jäger Charlotte

**Rang 34:**  
Bregy Erna & Zanella Camille



Die Fasnacht stellten wir in diesem Jahr unter das Motto Bauernhof. An der Fasnachtseröffnung, der Beizentour, Maskenprämierung und am Gigäli Mentag öffneten wir erneut die Wäbihüsbar. Zusammen mit den Fasnachtsfreunden durften wir lustige und gesellige Abende in der Bar erleben. Ein grosses Dankeschön allen für die Unterstützung beim Toast streichen, Arbeiten hinter der Bar, Aufräumen, Putzen und natürlich all jenen, die uns vor der Bar unterstützt haben.

Am Gigäli Mentag liefen zusammen mit dem Hort vom Kinderturnen und Elternkindturnen an die 40 Kühe, Schafe, Bauern und viele andere Bauernhofbewohner durch den Umzug. Es war eine tolle Gruppe, die die Umzugsbesuchenden mit Konfetti und Bonbons begeisterte.

In Zukunft freuen wir uns auf die Netzbballrückrunde, welche am 29. März 2025 in Glis stattfinden wird. Ebenfalls werden wir mit hoffentlich vielen Kindern am 10. Mai 2025 an den Jugendplauschtag, unter dem Motto «zu Besuch beim Heida-Zwerg», nach Visperterminen fahren. Zudem freuen wir uns auf den Saisonabschluss des ElKi, KiTu und der Turnerinnen.

Zum Schluss danken wir all unseren Vorturnerinnen, allen Kindern und Eltern und den Turnerinnen für ihren Einsatz und das Mitmachen. Wir freuen uns auch jedes Jahr auf neue Mitglieder. Wenn du Interesse hast, darfst du dich beim Vorstand melden.

Für den Turnverein Turtmann, Michaela Jäger

# FRAUENBUND TURTMANN

Eing.) Wie auf den Fotos zu sehen ist, organisieren wir unterschiedliche Anlässe.

Hast auch du Lust, mit uns mitzumachen und dem Verein beizutreten, dann melde dich beim Frauenbund Vorstand oder unter: frauenbund.turtmann@gmail.com.

**EGAL OB JUNG  
ODER ALT, OB  
GROSS ODER  
KLEIN, OB  
SCHWARZ  
ODER WEISS.**

**BEI UNS SIND  
ALLE FRAUEN  
WILLKOMMEN.**

Frauenbund Turtmann



# SCHÜTZEN- BRUDERSCHAFT TURTMANN

## EINLADUNG SCHÜTZENLAUBE

Eing.) Die Schützen-Sonntage 2025 finden wie folgt statt:

**1. SCHIESS-SONNTAG 18. MAI 2025**

**2. SCHIESS-SONNTAG 25. MAI 2025**

Besammlung: jeweils 14.15 Uhr auf dem Ilumplatz beim Bürgerhaus

Die Hauptleute freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Schützenbruderschaft Turtmann  
Christian Jäger 1947

# NEUER VEREIN «PETANQUE CLUB GIBIW»

Eing.) Am 10. Januar 2025 haben 14 begeisterte Petanque-Freunde im Guglerkeller im Thurillji den neuen Verein «Petanque Club Gibiw» ins Leben gerufen. Die Statuten wurden Punkt für Punkt diskutiert und einstimmig verabschiedet. Ebenfalls wurde der erste Vorstand gewählt: Präsident Anton Ruppen, Finanzen Carlo Mathieu, Aktuarin Bernarda Ruppen-Steiner, Platzwarte Urs Hermann & Mario Blättler.

Der Jahresbeitrag für 2025 beträgt Fr. 100.-, für Jugendliche unter 18 Jahren ist die Mitgliedschaft kostenlos. Die Generalversammlung

findet jeweils im Januar statt. Der Verein ist offen für alle Interessierten.

Die vier Petanque-Plätze befinden sich auf Gemeindeboden – der Verein bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, hier einen neuen Treffpunkt für das Dorfleben zu schaffen. Ziel ist es, die Anlage sorgfältig zu pflegen, mit der nötigen Infrastruktur auszustatten und einmal im Jahr ein Volksturnier zu organisieren.

**1. PETANQUE-TURNIER IM  
STOCKALPER-GEBEW  
SAMSTAG, 31. MAI 2025**

Nach der Bekanntgabe war das Turnier schnell ausgebucht. 24 Teams aus der ganzen Region versprechen spannende und faire Spiele – wobei der Spass und das Miteinander im Vordergrund stehen. Ein schönes Beispiel: Das Siegerteam lädt traditionell zu einer Runde ein!

Herzlich willkommen zum ersten Petanque-Turnier im wunderbaren Stockalper-Hof in Turtmann!

Die Kantine ist für alle geöffnet.

Petanque Club Gibiw  
[www.petanque-turtmann.ch](http://www.petanque-turtmann.ch)



**1. PETANQUE-TURNIER**  
in Turtmann – Stockalpers Gebew 17.Jh.

**SAMSTAG, 31. MAI 2025**  
ab 8:00 Uhr, Finalspiele am Nachmittag,  
anschliessend Preisverteilung.

- 2er Teams mit je 3 Metallkugeln
  - jedes Team spielt mind. 4 Partien
  - Startgeld pro Person Fr. 25.-
- Im Preis inbegriffen:  
Welcome-Kaffee,  
Mittagessen und Dessert

**PETANQUE CLUB  
GIBIW**

Kantine, Raclette,  
Parking signalisiert

[www.petanque-turtmann.ch](http://www.petanque-turtmann.ch)

# JUBILAREN- & JUNGBÜRGERFEIER

**Eing.)** Zwischen Juni 2025 und November 2025 können folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde einen runden Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute..

## 90 JAHRE

Oggier-Burgener Hedy, Turtmann

## 85 JAHRE

Zanella-Meyer Bruno, Turtmann  
Jenelten-Weissen Johanna, Turtmann

## 80 JAHRE

Jäger-Jäger Hans-Peter, Turtmann  
Borter-Clavadetscher Ignaz, Turtmann  
Bregy Walter, Turtmann  
Oggier-Bregy Albin, Turtmann

## 75 JAHRE

Ruffiner Rudolf, Unterems  
Borter-Clavadetscher Susanna, Turtmann

## 70 JAHRE

Jäger-Imseng Margrit, Turtmann  
Amacker Adrienne, Turtmann  
Jäger-Lengen Ursula, Turtmann  
Oggier-Bregy Rita, Turtmann  
Baumann-Zimmermann Irene, Turtmann  
Kalbermatter-Jäger Stephan, Turtmann  
Arm-Berchtold Roland, Turtmann  
Kjazimi Servet, Turtmann  
Zumoberhaus-Rudin René, Unterems  
Lehner-Bovet Beatrice, Turtmann

## DIE JUBILAREN- UND JUNGBÜRGERFEIER VOM 16. NOVEMBER 2024 WURDE VON DER MUSIKGESELLSCHAFT VIKTORIA UND DER GEMEINDE TURTMANN-UNTEREMS ORGANISIERT.

Folgende Personen wurden im Jahr 2024 volljährig: Arnold Tanja, Aschilier Nico, Fux Jona, Jäger Matteo, Santoro Nivia, Schnidrig Kim, Venetz Silas, Viva Mia und Vogel Sven.



(von links nach rechts) Gemeinderätin Blumenthal Claudia, Schnidrig Kim, Vogel Sven, Santoro Nivia, Präs. Zenhäusern Marcel



(von links nach rechts) Jäger Reto, Kalbermatter Georg, Bohler Fritz, Meyer Karl, Borter Marianne, Präsident Zenhäusern Marcel



(von links nach rechts) Jäger Reto, Bregy Anna Maria, Summermatter Alice, Kalbermatter Rosmarie, Präs. Zenhäusern Marcel



(von links nach rechts) Gemeinderätin Blumenthal Claudia, MSV Turtmann, 300m Schweizer Gruppenmeister Feld E, Präsident Zenhäusern Marcel



(von links nach rechts) Jäger Reto, Oggier Marie-Louise, Präsident Zenhäusern Marcel



(von links nach rechts) Jäger Reto, Jäger Aloysia, Präsident Zenhäusern Marcel

# NATÜRLICH NATUR!

**Eing.)** Werte Leserinnen und Leser dieser Zeilen. Diese zwei Wörter «Natürlich Natur», die zurzeit viel zu lesen und zu hören sind, könnten in Wirklichkeit bestimmt Gold richtig sein für unser Dorf Turtmann. Hierzu schreibe ich gerne einige persönliche Gedanken.

Meine Erinnerungen und Erlebnisse schreibe ich als aktiver Imker in Turtmann und dies seit vollen 60 Jahren. Die Liebe zu den Bienen bekam ich von und durch meinen Vater. Papa Cäsar war zu seiner Zeit ein bekannter und interessierter Imker. Meine älteren Brüder Donat und Sepp haben die Wanderung im Sommer mit den Bienenvölkern ins Turtmantal noch miterlebt. Die Route: Mit dem Milachrubähnli bis Oberems, mit zwei Bienenvölkern dann auf den Veloanhänger bis ins Grindjisand. Papa schätzte schon damals die wunderbare Flora des Turtmantals richtig ein. Diese grossartige Blumenpracht im Turtmantal nütze ich mit meinen Bienenvölkern bis heute jeden Sommer gerne.

In Turtmann hatte es zu meiner Anfangszeit als Imker ca. 300 Bienenvölker. Jaja fast nicht zu glauben, wie die Jahre für mich als Imker verfließen sind. Die Imkerei auf meine Art konnte ich nur dank der Mitarbeit meiner Familie betreiben. Der Stolz über die jeweilige Honigernte war immer Familiensache.

Noch ein kurzer persönlicher Gedanke in die Zukunft der Honigbiene in unserem Dorf. Zurück zu den Worten der Überschrift «Natürlich Natur». Vermutlich werden uns diese Worte auch in Zukunft noch

lange begleiten. Jede Aprikose, Kirsche, Apfel, Birne, Pflaume – kurz, fast alle Frühblüher, die wir in unserem Dorf als Baum bestaunen und später deren Früchte geniessen können, verdanken wir den Honigbienen.

Also, die Arbeit unserer Honigbienen ist schlicht unbezahlbar. Unterstützen wir also unsere Bienen, wo immer wir können. Zum Beispiel eine Jungimkerin oder einen Jungimker mit einer Randparzelle der Gemeinde oder Bürgergemeinde. Dies wäre ein grosser Nutzen für unser Dorf und hilft der Natur, natürlich zu bleiben.

Hans-Jörg Jäger



# STREETART IM DORF



**Eing.) EINE HOMMAGE AN TURTMMANN ALS EHEMALIGE PFERDEHOCHBURG.**

Ein Werk der Künstlerin: Masha Petrushina, Sgraffito an der Dorfstrasse beim Marktplatz.

Der Begriff Sgraffito stammt vom italienischen Wort sgraffiare, was so viel bedeutet wie «kratzen». Werke in dieser Technik finden sich beispielsweise an traditionellen Engadiner Häusern.

Dabei werden Ornamente, Segenssprüche und Symbole mit scharfkantigen Werkzeugen in den noch frischen, meist mit hellem Kalk überzogenen Fassadenputz eingeritzt und teilweise farbig gestaltet.

Quelle: Wikipedia

**Inserate:**

Grundsätzlich können, insofern freier Platz zur Verfügung steht, Inserate auf der letzten Seite im Infoblatt platziert werden.  
Format 6 x 4.3 cm. Kosten Fr. 50.–.

**Publireportage:**

Firmen/Geschäfte können im Infoblatt, insofern freier Platz zur Verfügung steht, Publireportagen schalten.  
Kosten pro Textspalte Fr. 100.–. Textmenge: 800–900 Zeichen inkl. Leerschläge + Foto (max. 2 Textspalten). Texte/Bilder müssen digital geliefert werden. Die Umsetzung erfolgt im Infoblatt–Layout. Logos werden nicht abgedruckt.

**Aus der Redaktion**

**Wichtige Telefonnummern**

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| Medizinische Auskünfte    | 0900 144 033  |
| Notruf                    | 144           |
| Ambulanz / Rettungsdienst | 027 948 04 88 |
| Kant. Rettungsdienst OCVS | 027 451 22 88 |
| Feuerwehr                 | 118           |
| Polizei                   | 117           |
| Tox Institut              | 145           |
| Samariter                 | 027 932 21 86 |
| Pfarramt                  | 027 932 13 19 |
| Air Zermatt               | 027 966 86 86 |
| Air Glacier               | 027 932 32 02 |
| REGA-Alarm                | 1414          |
| Gemeindekanzlei           | 027 932 50 25 |

**Infoblatt Gemeinde Turtmann-Unterems**

32. Jahrgang

**Redaktion:** Sabrina Pennisi (Redaktion), Nicole Hischer, Ines Leiggener, Gabriel Ammann (Vertreter Gemeinde)

**Kürzel:** (Eing.) = eingegangener Beitrag, (Red.) = Redaktionsbeitrag

**Konzept und Layout:** atelierruppen, Turtmann

**Druck:** aebidruck, Susten

**Auflage:** 650 Exemplare

**geht 2x jährlich an alle Haushaltungen**

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**

7. Oktober 2025

**Beiträge an die Redaktionsmitglieder,  
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an:  
infoblatt@turtmann-unterems.ch**